ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1.	**Produktidentifikator**	
	Handelsname:	MAZA- GALANZ 10 ml
	Chemischer Name:	Keine Daten
	UFI-Nummer:	T97J-G03W-700T-3XK9
1.2.	**Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**	
	Verwendung:	Flüssigkeit für E-Zigaretten.
	Nicht empfohlene Verwendungen:	Zum jetzigen Zeitpunkt liegen uns keine Informationen zu den nicht empfohlenen Zwecken vor.
	Grund:	Zum jetzigen Zeitpunkt liegen uns keine Informationen zu den nicht empfohlenen Zwecken vor.
1.3.	**Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**	
	Firmenname:	**Markus Zauner**
	Straße:	Wasserburgerstr. 50 / B72 83395 Freilassing
	Telefon:	+43 6767347988
	Telefax:	Keine Daten
	E-Mail der verantwortlichen Person:	mazacoilz@gmx.de
	Nationaler Kontakt:	Keine Daten
1.4.	**Notrufnummer**	
	Notrufnummer:	112
	Medizinische Telefonnummer:	11 61 17
	Andere Daten:	Keine Daten

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1.	**Einstufung des Stoffs oder Gemischs**	
2.1.1.	**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)**	
	Gefahrenklasse und Kategoriecode:	Gefahrenhinweis:
	Hautirritationen. 2 Augenirritationen. 2	H315 H319
2.1.2.	**Zusätzliche Benachrichtigungen**	
	Keine Daten	
**Der vollständige Text der Kennzeichnung H und EUH ist in Abschnitt 16 enthalten.		
2.2.	**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)**	
	Produktidentifikator:	MAZA- GALANZ 10 ml
	Kennnummer:	Keine Daten
	Zulassungsnummer:	Keine Daten

	Piktogramm:	
	Signalwort:	Achtung
	Gefahrenhinweise:	H315 Verursacht Hautreizungen. H319 Verursacht schwere Augenreizung.
	Sicherheitshinweise:	P264 Nach Gebrauch Hände, Augen und Kleidung gründlich waschen. P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. P305 + P351 + P338 Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P337 + P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. P302+P352 Bei Kontakt mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen. P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. P362Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen
	Weitere Informationen zu Gefahren:	-
2.3.	**Sonstige Gefahren**	
	Keine Daten.	

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

CAS/ EINECS/ Index No	Registrierungsnummer gemäß REACH	Gew. %	Name	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
57-55-6/ 200-338-0/ -	01-2119456809-23	87.15%	Propan-1,2-diol	-
56038-13-2/ 259-952-2/	-	2,57%	Sucralose	H302
51115-67-4/ 256-974-4/	-	7,71%	N,2,3-trimethyl-2-propan-2-ylbutanamide	H302
4940-11-8/ 225-582-5	-	2,57%	Ethyl maltol	H302

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN		
4.1.	**Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**	
	Allgemeine Hinweise:	Keine Daten.
	Nach Einatmen:	Die betroffene Person an die frische Luft bringen und beruhigen. Lass sie sich ausruhen. Bei anhaltenden Symptomen einen Arzt aufsuchen.
	Nach Hautkontakt:	Kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen. Unter fließender milder Seife und Wasser abspülen. Bei anhaltenden Symptomen einen Arzt aufsuchen.
	Nach Augenkontakt:	Bei Kontakt mit sauberen Fingern die Linsen entfernen, die Augen weit öffnen und mindestens 15 Minuten mit lauwarmem Wasser spülen. Weiter waschen. Bei auftretenden oder anhaltenden Beschwerden Augenarzt aufsuchen.
	Nach Verschlucken:	Sofort Mund ausspülen. Geben Sie einer Person in einem unbewussten Zustand nichts. Sofort Arzt hinzuziehen.
	Persönlicher Schutz der Person, die Erste Hilfe leistet:	Bei auftretenden Symptomen sofort ärztlichen Rat einholen (wenn möglich Etikett vorzeigen).
4.2.	Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen	
	Nach Einatmen:	Es ist nicht bekannt, welche akuten oder verzögerten Symptome auftreten.
	Nach Hautkontakt:	Reizt die Haut.
	Nach Augenkontakt:	Verursacht schwere Augenreizung.
	Nach Verschlucken:	Es ist nicht bekannt, welche akuten oder verzögerten Symptome auftreten.
4.3.	Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung	
	Nehmen Sie das Sicherheitsdatenblatt und zeigen es Ihrem Arzt. Symptomatische Behandlung.	

ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG		
5.1.	Löschmittel	
	Geeignete Löschmittel:	Alkoholbeständiger Schaum, Pulver, Kohlendioxid (CO_2)
	Ungeeignete Löschmittel:	Wasservollstrahl.
5.2.	Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren	
	Gefährliche Verbrennungsprodukte:	Brennprodukte sind nicht bekannt.
5.3.	Hinweise für die Brandbekämpfung	
	Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät mit Druckluft (EN 137) und vollem Chemikalienschutzanzug nur dort, wo dies möglich ist (direkter Kontakt mit Chemikalien) (EN ISO 6529). Besondere Löschmethoden: Verwendung von Wassernebel und Sprühwasser zum Kühlen der Oberflächen von beschädigten Behältern, die Hitze ausgesetzt sind. Maßnahmen zur Brandbekämpfung bei besonderen Gefahren: Zündquellen entfernen, Notdienst / Feuerwehr / Polizei verständigen, den	

	Brandort so schnell wie möglich verlassen (Vergiftungsmöglichkeit).
5.4.	Zusätzliche Hinweise
	Keine Daten.

ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG		
6.1.	Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren	
6.1.1.	Für Personen, die nicht zum Interventionspersonal gehören	
	Schutzausrüstungen:	Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).
	Unfallverhütungsverfahren:	Für gute Belüftung oder ständige Belüftung sorgen. Zündquellen entfernen.
	Unfallverfahren:	Evakuierung der Gefahrenzone.
6.1.2.	Für Notfallpersonal:	
	Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8) um eine Kontamination von Haut, Augen und persönlicher Kleidung zu verhindern.	
6.2.	Umweltschutzmaßnahmen:	
	Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Beachten Sie alle nationalen Vorschriften zur Veröffentlichung des Berichts.	
6.3.	Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung	
6.3.1.	Zum Abdecken und Versiegeln:	Vermeiden Sie Produktverguss im Abwasser/Oberflächenwasser, durch Sanddämme oder mit fluidbindenden Materialien. Wenn das Produkt Flüsse, Seen oder Entwässerungskanäle gefährdet, informieren Sie den zuständigen Service und die verantwortlichen Personen.
6.3.2.	Zur Reinigung:	Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur) aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen. Spülen Sie den Boden mit einer größeren Menge Wasser ab. Bei größeren Verunreinigungen wenden Sie sich bitte an 112.
6.3.3.	Weitere Angaben:	Keine Daten.
6.4.	Verweis auf andere Abschnitte	
	Siehe Abschnitt 8 und 13.	

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG		
7.1.	Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung	
7.1.1.	Schutzmaßnahmen:	
	Maßnahmen zur Verhinderung von Bränden:	Keine Daten.
	Maßnahmen zur Verhinderung der Aerosol- und Staubbildung:	Keine Daten.
	Umweltschutzmaßnahmen:	Vermeiden Sie Produktverguss im Abwasser/Oberflächenwasser durch Sanddämme oder mit fluidbindenden Materialien. Wenn das Produkt Flüsse, Seen oder Entwässerungskanäle gefährdet, informieren Sie den zuständigen Service und

		die verantwortlichen Personen.
	Andere Maßnahmen:	Keine Daten.
7.1.2.	Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz	
	Im Arbeitsbereich nicht essen, trinken oder rauchen. Waschen Sie sich nach jeder Pause die Hände und bevor Sie in die Kantine gehen.	
7.2.	Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten	
	Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen:	Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.
	Behältermaterialien:	Geeignet: der Originalhersteller-Container. Ungeeignet: Jeder andere Behälter
	Anforderungen an Lagerräume und Behälter:	Keine Daten.
	Tipps zur Ausstattung von Lagern:	Keine Daten.
	Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:	Sorgen Sie für eine gute Belüftung des Raumes oder lüften Sie häufig, um keinen Dampf zu erzeugen
7.3.	Spezifische Endanwendungen	
	Empfehlungen:	Keine Daten.
	Speziallösungen für die Industrie:	Keine Daten.

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsstoff	CAS No.	Arbeitsplatzgrenzwerte (SMW/KZW)		Biologische Expositionsgrenzen
		ppm	mg/m³	
Propan-1,2-diol (E 1520) -freie Dämpfe und Partikel -Teilchen	57-55-6	150/-	474/10	-

Stoffname:	-			
EC No:	-	CAS No:	-	-

DNEL

Industrie

Belichtungsmodus:	Akut lokale Effekte	Akut systemische Effekte	Gelegentlich lokale Effekte	Gelegentlich systemische Wirkungen
Oral	-	-	-	-
Inhalatoren	-	-	-	-
Dermal	-	-	-	-

Wichtige physikalische Parameter: Löslichkeit, Entzündbarkeit, Korrosion:	-

Benutzer

Belichtung smodus:	Akut lokale Effekte	Akut systemische Effekte	Gelegentlich lokale Effekte	Gelegentlich systemische Wirkungen
Oral	-	-	-	-
Inhalatoren	-	-	-	-
Dermal	-	-	-	-

PNEC	
Geschütztes Ziel in der Umgebung	**PNEC**
Frisches Wasser	Keine Daten.
Süßwassersedimente	Keine Daten.
Meerwasser	Keine Daten.
Seesedimente	Keine Daten.
Fütterungskette	Keine Daten.
Mikroorganismen in der Abwasserbehandlung	Keine Daten.
Boden (landwirtschaftlich)	Keine Daten.
Luft	Keine Daten.

8.2.	Begrenzung und Überwachung der Exposition	
8.2.1.	Geeignete technische Steuerungseinrichtungen	
	Hinweise zur Vorbeugung während der empfohlenen Anwendung:	Für gute Belüftung oder ständige Belüftung sorgen. Geeignete Schutzkleidung aus Abschnitt 8.2.2 tragen.
	Strukturmaßnahmen zur Verhinderung der Exposition:	Keine Daten.
	Organisatorische Maßnahmen zur Verhinderung der Exposition:	Keine Daten.
	Technische Maßnahmen zur Verhinderung der Exposition:	Keine Daten.
8.2.2.	Individuelle Schutzmaßnahmen (persönliche Schutzausrüstung)	
8.2.2.1.	Augen- / Gesichtsschutz:	Schutzbrille tragen (EN 166).
8.2.2.2.	Hautschutz	
	Handschutz:	Bei längerem oder wiederholtem Kontakt Schutzhandschuhe tragen (EN 374).
	Körperschutz:	Zum Schutz der Haut tragen Sie eine langärmelige Baumwolljacke (EN ISO 13688), die den gesamten Körper schützt, und undurchlässige Gummistiefel (Fußbekleidung, die den ganzen Fuß bedeckt (EN 13832)).
8.2.2.3.	Atemschutz:	Tragen Sie beim Überfahren der GVI-Konzentration in der Luft eine Filtermaske "A". Bei Verdacht auf Sauerstoff-Sauerstoffkonzentrationen unter 17 % ist ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät mit offenem Luftkreislauf zu verwenden.

8.2.2.4.	Thermische gefahren:	Besondere Bedingungen für die persönliche Schutzausrüstung für Feuerwehrleute siehe Abschnitt 5.
8.2.3.	Überwachung der Umweltexposition	
	Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:	Für gute Belüftung oder ständige Belüftung sorgen.
	Strukturmaßnahmen zur Verhinderung der Exposition:	Keine Daten.
	Organisatorische Maßnahmen zur Verhinderung der Exposition:	Keine Daten.
	Technische Maßnahmen zur Verhinderung der Exposition:	Keine Daten.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschafte

		Wert	Methoden
	Aggregatzustand	flüssig	Keine Daten.
	Farbe:	Keine Daten.	Keine Daten.
	Geruch:	Keine Daten.	Keine Daten.
	Geschmack:	Keine Daten.	Keine Daten.
	pH:	Keine Daten.	Keine Daten.
	Schmelzpunkt:	Keine Daten.	Keine Daten.
	Siedebeginn und Siedebereich:	Keine Daten.	Keine Daten.
	Flammpunkt:	Keine Daten.	Keine Daten.
	Verdunstungsrate:	Keine Daten.	Keine Daten.
	Entzündlichkeit (feststoff, gas):	Keine Daten.	Keine Daten.
	Untere/obere Explosionsgrenze:	Keine Daten.	Keine Daten.
	Dampfdruck:	Keine Daten.	Keine Daten.
	Dampf Dichte	Keine Daten.	Keine Daten.
	Dichte:	Keine Daten.	Keine Daten.
	Wasserlöslichkeit:	Keine Daten.	Keine Daten.
	Koeffizient der n-Octanol / Wasserverteilung (log Pow):	Keine Daten.	Keine Daten.
	Selbstentzündungs temperatur:	Keine Daten.	Keine Daten.

	Zersetzungstemperatur:	Keine Daten.	Keine Daten.
	Viskosität:	Keine Daten.	Keine Daten.
	Explosive Eigenschaften:	Keine Daten.	Keine Daten.
	Oxidierende Eigenschaften:	Keine Daten.	Keine Daten.
9.2.	Sonstige Angaben		
	Keine Daten.		

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT		
10.1.	Reaktivität:	Keine Daten.
10.2.	Chemische Stabilität:	Keine Daten.
10.3.	Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:	Keine Daten.
10.4.	Zu vermeidende Bedingungen:	Keine Daten.
10.5.	Unverträgliche Materialien:	Keine Daten.
10.6.	Gefährliche Zersetzungsprodukte:	Keine Daten.

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Expositionswege	Methode	Spezies	Dose LD_{50}/LC_{50} und ATE	Belichtungszeit	Ergebnis
Oral	-	-	-	-	-
Dermal	-	-	-	-	-
Inhalatoren	-	-	-	-	-

Toxizität für das Zielorgan - einmalige Exposition (TCOJ):

	Spezifische Auswirkungen	Exponiertes Organ	Hinweis
Oral	-	-	-
Dermal	-	-	-
Inhalatoren	-	-	-

Aspirationsgefahr

Keine Daten.

Reiz- und Ätzwirkung

	Belichtungszeit	Spezies	Auswertung	Methode	Hinweis
Ätz-/Reizwirkung auf	-	-	-	-	Da uns außer

die Haut					den Angaben zu den Stoffen in der Zusammensetzung (Abschnitt 3) keine weiteren Daten zur Verfügung standen und da uns keine weiteren Informationen vorliegen, außer dass dieses Produkt die Haut reitz.
Schwere Augenschädigung/Augenreizung	-	-	-	-	Da uns außer den Angaben zu den Stoffen in der Zusammensetzung (Abschnitt 3) keine weiteren Daten zur Verfügung standen und da uns keine weiteren Informationen vorliegen, außer dass dieses Produkt sehr augenreizend ist.

Sensibilisierung	
Haut:	Kann allergische Reaktionen verursachen.
Atemwege:	Keine Daten.

Symptome im Zusammenhang mit physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften	
Verschlucken:	Keine Daten.
Hautkontakt:	Keine Daten.
Einatmen:	Keine Daten.
Augenkontakt:	Keine Daten.

Toxizität bei wiederholter Exposition (subakut, subchronisch, chronisch)

	Dose	Expositions dauer	Spezies	Auswertung	Methode	Hinweis
Bis zum Mund subakut	-	-	-	-	-	-
Subakute Haut	-	-	-	-	-	-
Subacute bis zur Inhalation	-	-	-	-	-	-
Unterbewusstsein im Mund	-	-	-	-	-	-
Unterbewusstes Leder	-	-	-	-	-	-
Unterbewusstes Einatmen	-	-	-	-	-	-
Chronisch im Mund	-	-	-	-	-	-
Chronische Haut	-	-	-	-	-	-
Chronische Inhalation	-	-	-	-	-	-

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

	Spezielle Effekte	Organimmission	Anmerkung
Oral subacute	-	-	-
Dermal subacute	-	-	-
Inhalation subacute	-	-	-
Oral sub chronic	-	-	-
Dermal sub chronic	-	-	-
Inhalation sub chronic	-	-	-
Oral chronic	-	-	-
Dermal chronic	-	-	-
Inhalation chronic	-	-	-

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Karzinogenität:	Keine Daten.

	In vitro Mutagenität:	Keine Daten.
	Keimmutagenität	Keine Daten.
	In vivo Mutagenität:	Keine Daten.
	Keimzellmutagenität	Keine Daten.
	Reproduktionstoxizität:	Keine Daten.
	Gesamtbewertung der CMR-Eigenschaften:	Keine Daten.
11.2.	Praktische Erfahrungen:	
	Relevante Klassifizierung:	Keine Daten.
	Andere Beobachtungen:	Keine Daten.
11.3.	Allgemeine Bemerkungen:	
	Keine Daten.	

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1. Toxizität

Akute Toxizität	Dose	Expositions dauer	Spezies	Methode	Auswertung	Hinweis
Fisch	LC50	96 Stunden	-	-	-	-
Crustacea	EC_{50}	48 Stunden	-	-	-	-
Algen / Wasserpflanzen	IC_{50}	72 Stunden	-	-	-	-
Andere Organismen	-	-	-	-	-	-
Chronisch Toxizität	**Dose**	**Expositions dauer**	**Spezies**	**Methode**	**Auswertung**	**Hinweis**
Fisch	LC50	96 Stunden	-	-	-	-
Crustacea	EC_{50}	48 Stunden	-	-	-	-
Algen / Wasserpflanzen	EC_{50}	72 Stunden	-	-	-	-
Andere Organismen	-	-	-	-	-	-

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Abiotischer Abbau

	Zeit	Methode	Auswertung	Hinweis
Meerwasser	-	-	-	-
Frisches Wasser	-	-	-	-

Luft	-	-	-	-
Boden	-	-	-	-

Biologische Abbaubarkeit

% Abbaurate	Zeit (Tage)	Methode	Auswertung	Hinweis
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log Pow)

Wert	Konzentration	pH	°C	Methode	Auswertung	Hinweis
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-

Biokonzentrationsfaktor (BCF)

Wert	Species	Methode	Auswertung	Hinweis
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-

Chronische Ökotoxizität

Wert	Dose	Zeit	Species	Methode	Auswertung	Hinweis
Chronische Fischtoxizität	LC_{50}	-	-	-	-	-
Chronische Crustacean toxizität (Daphnia)	EC_{50}	-	-	-	-	-

12.4. Mobilität im Boden

Vertraute oder vermeintliche Verteilung in der Umgebung:

-

Oberflächenspannung:

Wert	°C	Konzentration	Methode	Hinweis
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-

Die Adsorptions / Desorptions

Transport	A / D-Koeffizient Henrys Const.	log Pow	Flüchtigkeit	Methode	Hinweis
Boden-Wasser	-	-	-	-	-
Wasser-Luft	-	-	-	-	-
Boden-Luft	-	-	-	-	-

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten.

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Keine Daten.

13.1.1. Entsorgung des Produktes / der Verpackung:

Keine Daten.

13.1.2. Abfallschlüssel Produkt

Keine Daten.

13.1.3. Abfallbehandlungsmethoden:

Keine Daten.

13.1.4. Möglichkeit, in den Abwasserkanal zu gelangen

Keine Daten.

13.1.5. Andere Verweisempfehlungen:

Keine Daten.

13.1.6. Relevante Vorschriften:

EU-Richtlinien, Verordnungen und Gesetze

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

UN-Nummer:	Keine Daten.
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	Das Produkt im Sinne der nationalen und internationalen Vorschriften ist keine gefährliche Ladung.

Transportgefahrenklassen:	Keine Daten.
Verpackungsgruppe:	Keine Daten.
Umweltgefahren:	Keine Daten.
Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:	Keine Daten.
Zusätzliche informationen:	Keine Daten.

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN		
15.1.	Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch	
	EU Vorschriften: Verordnung (EG) Nr. 1907/2006/EG (REACH), Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)	
	Autorisierung und / oder Einschränkungen bei der Verwendung:	
	Zulassungen:	Keine Daten.
	Einschränkungen:	Keine Daten.
	Andere EU Vorschriften:	EU Directives
	Daten (Richtlinie 1999/13 / EG) zu Emissionsgrenzwerten für flüchtige organische Verbindungen (VOC): -	
	Nationale Vorschriften:	-
15.2.	Stoffsicherheitsbeurteilung	
	Nicht erforderlich.	

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN		
16.1.	Änderungen:	Keine Daten.
16.2.	Abkürzungen:	ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road) IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods IATA: International Air Transport Association GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances ELINCS: European List of Notified Chemical Substances CAS: Chemical Abstracts Service LC50: Lethal concentration, 50% LD50: Lethal dose, 50%
16.3.	Wichtige Literatur und Datenquellen:	Keine Daten.
16.4.	Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:	
Einstufung		Einstufungsverfahren
Hautirritationen. 2, H315 Augenirritationen. 2, H319		Vom Hersteller vorgeschriebene Einstufung
16.5.	Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)	

	H:	H315: H319:	Verursacht Hautreizungen Verursacht schwere Augenreizung.

16.6.	Praxistipps:	Keine Daten.
16.7.	Weitere Angaben:	Die vorliegenden Informationen beruhen auf unserem gegenwärtigen Kenntnisstand. Dieses SDB wurde ausschließlich für dieses Produkt zusammengestellt und ist ausschließlich für dieses vorgesehen. Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf den aktuell geltenden Gesetzen auf dem Gebiet der Chemikalien. Die in in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Informationen entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen zum sicheren Umgang, zur Lagerung und zum Transport von Chemikalien sowie zur sicheren Entsorgung von Abfällen. Der Benutzer ist verpflichtet, alle anwendbaren Vorschriften (z. B. in den Bereichen Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, Entsorgung, Lagerung, Transport usw.) zu beachten und einzuhalten. Für Folgen, die sich aus der Nichtbeachtung der oben genannten Aussagen der Sicherheit ergeben können Wir tragen keine Verantwortung.

ANHANG:
EXPOSITIONSSZENARIEN IM EINKLANG MIT DEM CHEMISCHEN SICHERHEITSBERICHT